Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 5

Illustration: Dramatische Episode in einem Schweizer Wintersportort [...]
Autor: Ursch, Günther

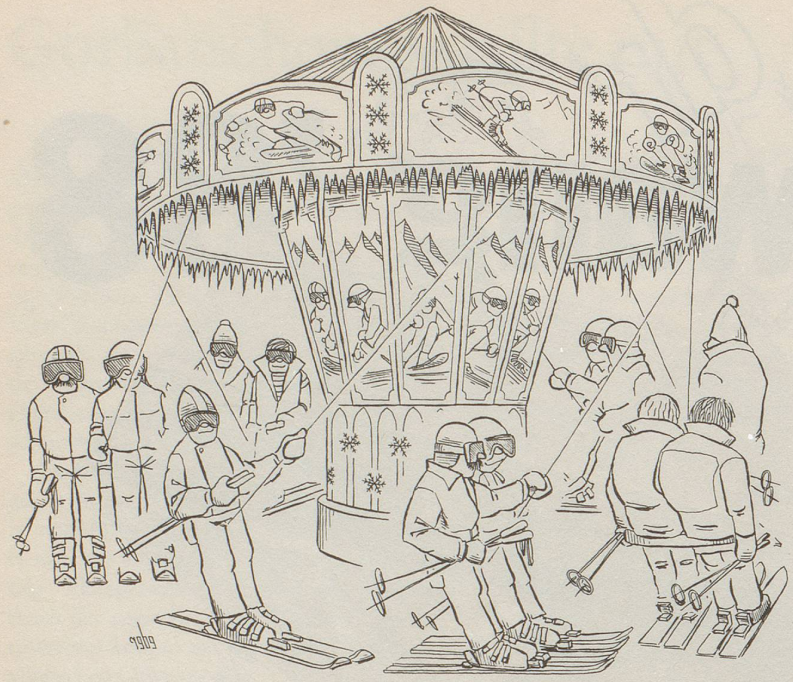
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Einfach super, dieser Peter Müller!

REPORTER: Peter Müller, härzliche Glückwunsch zu Ihrem Abfahrtssieg! Was isch das für äs Gfüehl?!

PETER MÜLLER: *Joh eifach super!*

Händ Sie's bem Ufschtoh scho gschpürt, dass hüt Ihren grosse Tag würd sii?

Ich ha i dä letscht Nacht super gschloofe, und wo ni verwached bi, hani grad es Supergfüehl gha!

Sehr schön, Peter Müller! Chame säge, dass Ihne die Pischte eifach glege isch – ä Strecki mit vill Gleiterpartie – oder händ Sie möse kämpfe i dä technisch schwierigere Partie?

Jo, also die Abfahrtsschtrecki isch super präpariert gsi – und ich möcht allne Helfer a däre Schtell super tankesäge! Vor allem uf dä Gleiterabschnitt hani mini Qualitäte super chöne uusspiele, i dä Kurve bin i dänn fasch no superer gfahre!

Es isch guet usecho ...

Jo super! Super!

Ich cha mir vorschtelle, dass es hüt zobig e riesigs Fäscht giit be Ihne dihei z Adliswil?

Jä säg nüüt, äs Super-Fäscht!

Dänn fahred Sie also grad hei?

Jo super! Super!

Ähh, ich ha eigentli wele wüsse, Peter Müller, öb Sie noch däm Superränne grad hei fahrid go fiire? ...

Zerscht moni tanke.

(Ungläubig) Go Tanke?

Super natürli!!

Ach so, jo klar ...

Und dänn blätzi i mim Super-Auto zu minere Fründin z'Winterthur.

(Neugierig) Und wie isch sie so, Ihri Fründin?

(Trocken) Blond.

Reporter: Fritz Sauter

Dramatische Episode in einem Schweizer Wintersportort: «Haltet den Dieb!»

Prisma

Zoologisches

Jedes Frühjahr bekommen die Zoologischen Gärten Anfragen, ob es schone Junge gebe. Dabei haben vor allem wilde Tiere zu allen Jahreszeiten Nachwuchs. So gesehen ist im Zoo immer Frühling. *ba*

Schrullige Zeit

Früher machten die Uhren ticktack und zeigten deutlich die Zeit – heute zeugt, was modisch verkleidet und quarzig läuft, mehr von Tick ... *bo*

Dr.-Spiele

Neu-Ärztin Doris Ritzmann nach ihrem Studium an der Uni Zürich: «Ich habe nun sieben Jahre Medizin studiert und bin froh, dieser Dressur auf Männerarroganz und Frauenverachtung entronnen zu sein.» *ks*

Versuchung

Auf Januar-Titelblatt der BRD-Illustrierten *Tempo:* Brigitte Nielsen als Frau des Jahres! Text: «Nackt wie der Chirurg sie schuf» ... *-te*

Vorwärtskommen

Generalsekretär John Holt vom Internationalen Leichtathletikverband in London: «Es wäre das Ende des Anti-Doping-Programmes, wenn wir bei jedem Vergehen abklären müssten, ob der Athlet die Droge absichtlich genommen hat oder nicht.» *-te*

Z(ade)k

Die Zeitschrift *Theater heute* ermittelt alljährlich nicht nur das Spitzen-Ereignis der Saison (Richard 3., Wiener Burgtheater), sondern auch das «Ärgernis» wird als Hit aufgelistet: «Peter Zadek für sein Treiben als Hamburger Intendant.» *ks*

Konsequenztraining

Das erste Ziel der Medizin wäre es, den Menschen gesund zu machen. Dazu müsste sie vor allem wissen, was den Patienten fehlt. Bei uns und heute ist es weit leichter, zu sehen, was sie zuviel haben ... *Boris*